

Wölbern Frankreich 04: Verkauf oder Insolvenz drohen

05.12.2014, 18:12 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Rechtsanwalt Joachim Cäsar-Preller*

Presseagentur: *schmallenberg.txt*



Joachim Cäsar-Preller, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht.

Die Anleger sind offenbar nicht mehr bereit, dem angeschlagenen Immobilienfonds Wölbern Frankreich 04 mit frischem Kapital zu unterstützen. Das berichtete das Handelsblatt. Nun wird die Büroimmobilie in Paris wahrscheinlich verkauft.

Den rund 3300 Anlegern des geschlossenen Immobilienfonds Wölbern Frankreich 04 waren vor einigen Wochen Pläne für eine Sanierung des angeschlagenen Fonds vorgelegt wurden. Dabei boten sich den Anlegern grob skizziert drei Alternativen. Die erste Möglichkeit war, dem Fonds eine Finanzspritze zu geben, um die Büroimmobilie zu sanieren und dann zu verkaufen. Optionen waren der Verkauf des Gebäudes ohne vorherige Sanierung oder der Insolvenzantrag. Offenbar sind die Anleger aber nicht mehr bereit, weiteres Geld zu investieren, auch wenn das Abstimmungsergebnis nach Handelsblatt-Informationen noch nicht endgültig feststand. Die Folge wird dann voraussichtlich der Verkauf oder ggfs. auch der Insolvenzantrag sein.

„Die Anleger müssen in jedem Fall mit Verlusten rechnen“, sagt Joachim Cäsar-Preller, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht aus Wiesbaden. Jetzt gehe es darum, die Verluste so gering wie möglich zu halten. Daher rät der erfahrene Rechtsanwalt den Anlegern, unabhängig von der weiteren Entwicklung auch ihre Ansprüche auf Schadensersatz überprüfen zu lassen. Denn geschlossene Immobilienfonds wie der Wölbern Frankreich 04 seien keineswegs sichere Kapitalanlagen, sondern einer ganzen Reihe von Risiken ausgesetzt. Schwankungen auf dem Immobilienmarkt, sinkende Mieteinnahmen oder erhöhter Sanierungsbedarf zählen u.a. dazu. „Nun wurden wahrscheinlich aus dem Fonds auch Gelder veruntreut. Das ändert jedoch nichts daran, dass die Anleger über diese Risiken umfassend im Beratungsgespräch hätten aufgeklärt werden müssen. Schließlich droht ihnen der Totalverlust ihres Geldes. Ist die Risiko-Aufklärung ausgeblieben, können Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden“, so Cäsar-Preller.

Die Kanzlei Cäsar-Preller vertritt bundesweit geschädigte Anleger.

Mehr Informationen: <http://www.anlegerschutz-news.de/>

Portrait

Kanzleiprofil:

Seit nunmehr 17 Jahren betreuen wir unsere Mandanten bundesweit in fast allen Rechtsgebieten, wobei wir großen Wert auf den persönlichen Kontakt legen. Nur durch den intensiven Austausch mit dem Mandanten, kann ein ergebnisorientiertes Arbeiten stattfinden. Dies ermöglicht die Größe der Kanzlei, die einen umfassenden Service bei gleichzeitiger individueller Betreuung sicherstellt.

Und zwar nicht nur in Wiesbaden, sondern darüber hinaus auch in unseren Sprechstundenorten: Berlin, Hamburg, Köln, Stuttgart, München, Bad Harzburg, Puerto de la Cruz (Teneriffa) und Lugano (Schweiz).

News-ID: 830013 • Views: 573 (Stand: 30.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/830013/Woelbern-Frankreich-04-Verkauf-oder-Insolvenz-drohen.html>